



Neighbourhood Health Oldenburg West – Nachbarschaft und Gesundheit

Einrichtung, Träger

Amt für Jugend und Familie, GWA Bloherfelde,
Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt

Projektlaufzeit

01.07.2021 bis 31.06.2023

Ansprechpartner*in

Merle Bührmann,
Petra Bremke-Metscher

E-Mail

merle.buehrmann@stadt-oldenburg.de

Das Quartier

Kennedyviertel in Oldenburg, Stadtgebiet West

Zwischen 1999 - 2004 sowie in der Zeit von 2016 - 2019 wurde im Stadtgebiet West (Kennedyviertel) das Projekt „Soziale Stadt“ realisiert. Der BewohnerInnenVerein „Wir für uns!“ ist 2001 aus der Arbeit entstanden. Darüber hinaus arbeitet die Stadt Oldenburg seit 2018 am Auf- und Ausbau einer Präventionskette im Stadtgebiet West. Insbesondere im Kennedyviertel (Bloherfelde und Eversten) leben besonders viele von Armut betroffene Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund und kinderreiche Familien. Oft treffen mehrere belastende Faktoren zusammen. Die Familien nutzen die Angebote der Sportvereine, Freizeitstätten, Hebammen etc. aktuell nicht vollumfänglich. Durch die gemeinsame Arbeit im Rahmen des Ausbaus der Präventionskette wurde der Bedarf entsprechender niederschwelliger Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention sehr deutlich.

Das Projekt

Neighbourhood Health Oldenburg West – Nachbarschaft und Gesundheit

Das neue Angebot „Neighbourhood Health - Nachbarschaft und Gesundheit“ arbeitet vernetzt mit der Präventionskette im Stadtgebiet West sowie mit vielen weiteren Akteur*innen (Gesundheitsamt, Stadtsportbund etc.) zusammen. Die Bewohner*innen sollen durch Einzelgespräche und individuelle Beratungen in ihrer Gesundheitskompetenz befähigt werden und vorhandene Angebotsstrukturen zu nutzen. Die durchführende Fachkraft wird ggf. zusammen mit den Fachkräften der Gemeinwesenarbeit und des BewohnerInnenvereins „Wir für Uns!“ ein niedrighschwelliges, vertrauliches Beratungsangebot umsetzen. Bei Bedarf stehen hierfür DolmetscherInnen zur Verfügung. Die Fachkraft arbeitet aufsuchend sowie in den Räumen der GWA Bloherfelde. Allgemeine gesundheitsrelevante Themen wie Ernährung, Hygiene, gesundheitliche Versorgung der Kinder etc. werden im Rahmen von öffentlich zugänglichen Informationsnachmittagen abgebildet. Eine Kooperation mit dem Sportverein „TuS Bloherfelde“ wird angestrebt, Kurse zu Gesundheitsthemen sollen regelmäßig im Quartier stattfinden. Die Bewohner*innen werden in ihrer Resilienz und ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt. Langfristig können sich die Bewohner*innen gegenseitig zu gesundheitsbewusstem Verhalten motivieren und „bwerben“ bestehende Angebote im Quartier.